



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte des Berliner Humboldt-Gymnasiums in den Jahren 1875 - 1925

Cohn, Carl

Berlin, [1925]

Die Lehrer des Humboldt-Gymnasiums.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-70112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-70112)

Die Lehrer des Humboldt-Gymnasiums.

I. Die Direktoren.

1. Dr. Schottmüller, Alfred, geb. 23. 5. 1834, Philologe, Lehrer am Gymnasium zu Raftenburg, Direktor des Gymnasiums zu Bartenstein; Direktor des Humboldt-Gymnasiums von Michaelis 1875 bis zu seinem Tode am 16. Oktober 1883.
2. Dr. Lange, Gustav, geb. 1839, Philologe, ord. Lehrer an der Dorotheenstädt. Realschule, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium Ostern 1876, Professor 1882, Direktor von Ostern 1884 bis zu seinem Tode am 23. Mai 1904.
3. Dr. Ellger, Gustav, geb. 1845, Philologe, seit 1869 Lehrer am Sophien-Gymnasium, 1893 Professor; Direktor des Humboldt-Gymnasiums von Michaelis 1904 bis Michaelis 1919, Geheimer Studienrat 1914, jetzt im Ruhestand in Berlin.
4. Dr. Mahlow, Georg, geb. 1857, Philologe, am Humboldt-Gymnasium seit Ostern 1884, erst als Hilfslehrer, dann als ord. Lehrer und Oberlehrer, Professor 1902, Oberstudiendirektor von Ostern 1920 bis Ostern 1922, jetzt im Ruhestand in Steglitz.
5. Dr. Buchenau, Arthur, geb. 1879, Philosoph und Neuphilologe, vorher Studiendirektor, Stadtschulrat in Neukölln; Oberstudiendirektor am Humboldt-Gymnasium seit 24. März 1924.

II. Ordentliche Lehrer, Oberlehrer, Studienräte.

(Die Reihenfolge ist alphabetisch.)

1. Dr. August, Friedrich, geb. 1840, Mathematiker, Lehrer am Friedrichs-Gymnasium und an der Friedrichs-Realschule, Kriegsteilnehmer von 1864, 1866, 1870; Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis Michaelis 1877, dann Professor an der Vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule zu Charlottenburg.
2. Bahr, Johannes, geb. 1871, Theologe u. Historiker, am Humboldt-Gymnasium tätig seit Ostern 1901, erst als Hilfslehrer, seit 1902 als Oberlehrer, Professor 1911, Oberstudienrat seit Mai 1922.
3. Dr. Blas, Hermann, geb. 1837, Philologe, Lehrer an der Luisenstädtischen Realschule, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis zu seinem Tode am 27. Juni 1881.
4. Blume, Wilhelm, geb. 1884, Historiker und Germanist, Probandus am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1912 bis 1913, Oberlehrer an der Robert-Zelle-Realschule 1913, am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1915 bis Ostern 1922, darauf Leiter der Städtischen Versuchsschule „Schulfarm Scharfenberg“.
5. Dr. Caspary, Ferdinand, geb. 1853, Mathematiker, am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1876 an, seit Ostern 1877 als ord. Lehrer, mußte ausscheiden am 19. November 1888.
6. Cohn, Carl, geb. 1861, Neuphilologe, Oberlehrer an der XI. Realschule von 1893 an, am Humboldt-Gymnasium seit Ostern 1908, Professor 1906.
7. Dr. Deuticke, Paul, geb. 1848, Philologe, seit 1875 am Gymnasium zu Torgau tätig, Michaelis 1876 ord. Lehrer am Humboldt-Gymnasium, 1884 Oberlehrer, 1893 Professor, starb als solcher am 6. Oktober 1908.
8. Dr. Ebeling, Erich, geb. 1886, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, Philologe und Orientalist, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium seit Michaelis 1912, seit 1920 gleichzeitig Privatdozent für Assyriologie an der Universität Berlin, seit 1924 außerordentlicher Professor, stand während des Krieges im Heeresdienst.

9. Fiebelkorn, Emil, geb. 1880, Neusprachler, Oberlehrer am Humboldt-Gymn. seit Ostern 1907, stand während des Krieges im Heeresdienst.
10. Dr. Fitte, Siegfried, geb. 1868, Philologe und Historiker, Hilfslehrer am Sophien-Gymnasium von Ostern 1895 ab, daselbst Oberlehrer zu Ostern 1898, am Humboldt-Gymnasium seit Ostern 1923.
11. Dr. Friedländer, Paul, geb. 1882, Philologe, Oberlehrer am Humboldt-Gymn. von Ostern 1909 bis Ostern 1913, seit März 1911 gleichzeitig Privatdozent der klassischen Philologie an der Universität Berlin, dann Professor; jetzt Ordentl. Professor der Philologie und Direktor des philolog. Seminars zu Marburg.
12. Dr. Goetz, Karl Heinrich, geb. 1885, Geograph und Mathematiker, Oberlehrer in Rawitsch, mußte diese Stadt verlassen; Studienrat am Humboldt-Gymn. seit Michaelis 1919, Kriegsteilnehmer, Offizier.
13. Haenlein, Jacob, geb. 1859, Mathematiker, Hilfslehrer am Humboldt-Gymn. Ostern 1886, Oberlehrer Michaelis 1888, Professor 1905, gestorben am 15. Februar 1919.
14. Dr. Herchner, Johannes, geb. 1853, Philologe, Michaelis 1878 ord. Lehrer am Humboldt-Gymn., Professor 1895, ging Ostern 1902 an das Gymnasium zum Grauen Kloster, jetzt im Ruhestand in Hermsdorf.
15. Dr. Herrlich, Samuel, geb. 1846, Philologe, am Humboldt-Gymn. tätig von Michaelis 1875 bis zu seinem Tode am 18. Juni 1913 (38 Jahre), Oberlehrer 1884, Professor 1893, als freiwill. Krankenpfleger Kriegsteilnehmer von 1870.
16. Dr. Hoffer, Christian, geb. 1851, Philologe und Germanist, am Humboldt-Gymnasium tätig von Ostern 1880 bis Michaelis 1917, Professor 1897, trat Michaelis 1917 in den Ruhestand und lebt jetzt in Zinnowik.
17. Hoffmann, Franz, geb. 1855, Philologe, Oberlehrer an der Bertram-Realschule 1884, Professor 1902, Oberlehrer am Humboldt-Gymn. von Michaelis 1904 bis Michaelis 1912, lebte seitdem im Ruhestand in Berlin.
18. Dr. Hoffmann, Karl, geb. 1880, Mathematiker, 1906 Oberlehrer an der Bertram-Realschule, Michaelis 1908 bis Ostern 1923 Oberlehrer, seit 1918 Studienrat am Humboldt-Gymnasium, jetzt am Staatl. Kant-Gymnasium in Spandau.
19. Dr. Hoofe, August, geb. 1862, Neusprachler, 1895 Oberlehrer an der XI. Realschule, 1904 an der VII. Realschule, Michaelis 1906 am Humboldt-Gymnasium, Professor 1905, trat am 1. Mai 1924 in den einstweiligen Ruhestand.
20. Dr. Jacoby, Edgar, geb. 1883, Philologe, Oberlehrer am Humboldt-Gymn. von Michaelis 1913 bis zu seinem frühen Tode am 29. Januar 1921.
21. Jahr, Karl, geb. 1854, Historiker und Philologe, Hilfslehrer am Humboldt-Gymnasium Ostern 1878, ordentl. Lehrer Michaelis 1878, Professor 1896, trat zu Ostern 1920 in den Ruhestand und lebt in Berlin.
22. Dr. Junge, Rudolf, geb. 1847, Philologe und Historiker, Michaelis 1871 ordentl. Lehrer am Friedrichs-Gymn., von Ostern bis Michaelis 1876 am Humboldt-Gymn., ging dann an das Gymnasium zu Altenburg.
23. Dr. Kahlenberg, Wilhelm, geb. 1879, Philologe, 1903 bis 1912 Studienrat am Lyzeum (staatl. Gymn.) zu Straßburg i. E., 1912 bis 1914 am Gymnasium zu Gebweiler, nach dem Kriege aus dem Elsaß vertrieben, 1920 bis 1922 im Verwaltungsdienst beschäftigt, seit Ostern 1922 Studienrat am Humboldt-Gymnasium, Kriegsteilnehmer, Offizier.
24. Dr. Lehmann, Karl, geb. 1852, Philologe, Ostern 1877 ordentl. Lehrer am Humboldt-Gymnasium, Professor 1895, gestorben am 10. Januar 1898 in Davos.
25. Lehmann, Walter, geb. 1883, Mathematiker, Biologe und Philosoph, Ostern 1909 Studienrat an der Albrecht-Dürer-Oberrealschule zu Neukölln, seit Ostern 1919 am Humboldt-Gymnasium, Kriegsteilnehmer, schwer verw., Offizier.

26. Dr. Lillie, Curt, geb. 1841, Philologe, tätig seit 1864 an der Ritterakademie zu Liegnitz, 1867 am Gymnasium zu Bunzlau, Michaelis 1875 ordentl. Lehrer am Humboldt-Gymnasium, Michaelis 1877 Oberlehrer, 1882 Professor, gestorben am 25. Oktober 1903.
27. Masche, Walther, geb. 1874, Mathematiker, Michaelis 1901 Oberlehrer an der Oberrealschule in Pankow, Michaelis 1906 am Kaiser-Wilhelm-Realgymn. in Berlin, Professor 1913, Ostern 1923 Studienrat am Kant-Gymnasium in Spandau, seit 1. Mai 1924 Studienrat am Humboldt-Gymnasium.
28. Dr. Meusel, Heinrich, geb. 1844, Philologe, tätig an Schulen in Kolberg, Halle a. S., Wernigerode; Ostern 1869 ordentl. Lehrer am Friedr.-Gymn., Oberlehrer am 1. Januar 1875; Ostern 1882 Oberlehrer am Humboldt-Gymn., Professor 1887, verließ das Humboldt-Gymn. Ostern 1895, um das Direktorat des Kölln. Gymnasiums zu übernehmen, verstorben nach längerem Ruhestande, den er in Fürstenwalde verlebte.
29. Dr. Morgenroth, Eduard, geb. 1861, Biologe und Mathematiker, längere Jahre im Ausland (England, Portugal) und an mehreren Schulen in Mitteldeutschland tätig; Ostern 1891 Oberlehrer in Potsdam, von Ostern 1902 bis Ostern 1912 Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium, Professor 1905, ging 1912 an die Menzel-Realschule über und ist jetzt Oberstudienrat am Sophien-Realgymnasium.
30. Nerlich, Rudolf, geb. 1864, Philologe und Historiker, war Hilfslehrer an verschiedenen Anstalten Berlins, auch am Humboldt-Gymnasium im Winter 1899—1900, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1902 bis 1. Juni 1924, Professor 1908, trat am 1. Juni 1924 in den e. R.
31. Nitz, Hans, geb. 1887, Philologe und Germanist, nahm am Kriege teil, Ostern 1919 Studienassessor in Perleberg, seit Michaelis 1919 Oberlehrer resp. Stud.-Rat am Humboldt-Gymnasium.
32. Ohmann, Otto, geb. 1853, Naturwissenschaftler, Probandus am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1881 bis 1882, dann ordentl. Lehrer, später Oberlehrer daselbst bis Michaelis 1903, Professor 1900, ging 1903 an das Dorotheenstädt. Realgymnasium, lebt jetzt im Ruhestand in Pankow.
33. Osterhage, Georg, geb. 1851, Neuphilologe, ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1877 bis Ostern 1906, lebte lange Zeit im Ruhestand, vor einigen Jahren verstorben.
34. Quaak, Hermann, geb. 1877, Oberlehrer am Sophiengymnasium Michaelis 1906, am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1919 bis Michaelis 1923, ging an das Luisenstädt. Gymnasium, am 1. Juni 1924 in den e. R. versetzt.
35. Ramm, Walter, geb. 1875, Neuphilologe, Hilfslehrer am Sophien- und am Königstädt. Gymnasium, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1902 bis Michaelis 1906, ging dann an das Helmholtz-Realgymnasium in Schöneberg über, ist jetzt als Bibliothekar tätig.
36. Dr. Reckzeh, Erich, geb. 1877, Neuphilologe, seit November 1904 vertretungsweise am Humboldt-Gymnasium tätig, dann Probandus daselbst, Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1906 bis Michaelis 1922, seitdem Studienrat an der XI. (Vorsig-) Realschule in Berlin.
37. Dr. Ries, Julius, geb. 1863, Philologe, Hilfslehrer an verschiedenen Berliner Anstalten, zuletzt am Gymnasium zum Grauen Kloster, Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1895 bis zu seinem Tode in Arco am 23. Dezember 1901.
38. Lic. Dr. Röhrich, Reinhold, geb. 1842, Theologe und Historiker, Ostern 1868 ordentl. Lehrer an der Luisenstädt. Realschule, Ostern 1876 Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium, Professor 1882, trat Michaelis 1904 in den Ruhestand, starb am 1. Mai 1905.

39. Ruhjam, Walter, geb. 1886, Philologe, Ostern bis Michaelis 1913 Hilfslehrer am Luifen-Gymnasium, Michaelis 1913 bis Ostern 1915 am Gymnasium in Freienwalde a. D., Sommer 1915 am Gymnasium in Friedeberg N.-M., seit Michaelis 1915 Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium.
40. Schmidt, Max, geb. 1878, Mathematiker, Michaelis 1905 Oberlehrer an der Menzel-Realschule, seit Ostern 1912 Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium.
41. Schneider, Georg, geb. 1852, Philologe, ordentl. Lehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1877 bis Ostern 1878.
42. Dr. Schroeder, Karl, geb. 1883, Germanist, Philologe und Turnlehrer, war von 1912 ab Hilfslehrer und Alumnatsinspektor in Luckau, von Michaelis 1914 ab Oberlehrer am Friedr.-Wilh.-Gymn., von Ostern 1918 ab am Wilh.-Gymn. zu Berlin, Kriegsteilnehmer, Offizier; seit Ostern 1924 Studienrat am Vereinigten Friedr.- und Humb.-Gymn.
43. Dr. Schrodt, Julius, geb. 1853, Mathematiker, unterrichtete an mehreren Schulen in verschiedenen Städten Deutschlands, Michaelis 1877 bis Ostern 1881 ordentl. Lehrer in Gardelegen, 1881 bis 1890 am Sophien-Gymnasium in Berlin; ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1890 bis Ostern 1902, Professor 1895, wurde 1902 Direktor der Karl-Michaelis-Realschule, lebt jetzt im Ruhestand in Gardelegen.
44. Schulz, Siegfried, geb. 1863, Philologe, kam als Probandus Ostern 1892 an das Humboldt-Gymnasium, blieb an ihm als Hilfslehrer seit Michaelis 1892, war daselbst Oberlehrer von Ostern 1899 bis 1924, Professor 1908, trat am 1. Mai 1924 in den e. R.; er erteilte zeitweise auch Turnunterricht.
45. Dr. Spitta, Paul, geb. 1852, Probandus am Humboldt-Gymnasium Ostern 1876 bis Ostern 1877, wirkte als ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer (seit 1896 Professor) am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1877 bis zu seinem Tode am 9. Mai 1915, zusammen 39 Jahre.
46. Dr. Stahl, Wilhelm, geb. 1877, Historiker und Germanist, seit 1905 Hilfslehrer am Lessing- und am Friedr.-Gymn., Ostern 1907 Oberlehrer am Friedr.-Gymn.; Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium Ostern 1910; fiel am 20. September 1914 als Leutnant bei Laon.
47. Steinbach, Albert, geb. 1887, Philologe, am Humboldt-Gymnasium Probandus Michaelis 1913 bis Michaelis 1914, Hilfslehrer bis April 1915, nahm am Kriege von April 1915 bis zum Kriegsende teil, zuletzt als Offizier; nach der Rückkehr von Januar 1919 an Studienassessor am Humboldt-Gymnasium, von Ostern 1919 an Oberlehrer resp. Studienrat.
48. Dr. Stengel, Albert, geb. 1865, Philologe, Probandus am Humboldt-Gymn. Ostern 1912 bis 1913, Hilfslehrer daselbst bis Michaelis 1913, Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium seit Michaelis 1913.
49. Strick, Friedrich, geb. 1886, Historiker, Probandus am Humboldt-Gymnasium Ostern 1913 bis 1914, Hilfslehrer an der Realschule in Briß, seit Michaelis 1914 am Humboldt-Gymnasium, Oberlehrer resp. Studienrat daselbst von Michaelis 1917 bis Ostern 1923, ging dann an das Sophien-Gymn. über.
50. Dr. Szymanski, Peter, geb. 1851, Mathematiker, Probandus am Humboldt-Gymnasium seit Michaelis 1881, sodann daselbst Hilfslehrer; ordentl. Lehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1884 bis Michaelis 1887; dann wurde er zunächst kommissarisch, Ostern 1888 endgültig Direktor an der Handwerkererschule zu Berlin.
51. Türcke, Georg, geb. 1861, Philologe und Historiker, seit 1889 Hilfslehrer an verschiedenen höheren Lehranstalten Berlins, längere Zeit im Gemeindefchuldienst, tätig, Oberlehrer (seit 1906 Professor) am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1904 bis zu seinem Tode am 26. September 1918.

52. Dr. Ulrich, Richard, geb. 1866, Philologe und Historiker, Probandus am Humboldt-Gymnasium Ostern 1893 bis 1894, Hilfslehrer daselbst von Ostern 1894 bis 1898, Oberlehrer von Ostern 1898 bis Ostern 1902; dann bis zu seinem Tode Oberlehrer am Gymnasium zum Grauen Kloster.
53. Dr. Vogel, Otto, geb. 1841, Mathematiker und Naturwissenschaftler, seit Michaelis 1864 Hilfslehrer an der Luisenstädt. Realschule, seit Ostern 1865 dort ordentl. Lehrer, später Oberlehrer, von Michaelis 1877 bis Michaelis 1881 Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium, wurde Direktor der Königstädt. Realschule (später Realgymnasium), nach einer Reihe von Jahren Provinzialschulrat in Berlin und Geh. Regierungsrat; im Ruhestand gestorben.
54. Dr. Boff, Albert, geb. 1849, Mathematiker, Kriegsteilnehmer von 1870, seit 1873 Hilfslehrer an der Friedr.-Realschule und an der Friedr.-Werd. Gewerbeschule, ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1876 bis Michaelis 1909, Professor 1893, trat 1909 in den Ruhestand, lebte bis zu seinem vor einigen Jahren erfolgten Tode in Pankow.
55. Dr. Weise, Paul, geb. 1853, Philologe und Germanist, Probandus am Humboldt-Gymnasium Michaelis 1885 bis 1886, dort Hilfslehrer von Michaelis 1886 ab; ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1888 bis Ostern 1916, Professor 1905; trat 1916 in den Ruhestand und starb schon am 28. Januar 1917.
56. Dr. Zacharias, Max, geb. 1873, Mathematiker, im Winter 1900—1901 Hilfslehrer an der Kaiser-Friedrich-Schule in Charlottenburg, Ostern 1901 Oberlehrer an der Liebig-Realschule in Berlin, seit Ostern 1904 Oberlehrer resp. Studienrat am Humboldt-Gymnasium, Professor 1912, stand während des Krieges im Heeresdienst.
57. Dr. Zelle, Friedrich, geb. 1846, Theologe und Philologe, Ostern 1872 ordentl. Lehrer am Gymnasium zu Spandau, Michaelis 1872 Inspektor des Schindlerschen Waisenhauses zu Berlin, gleichzeitig Hilfslehrer am Kloster und an der Friedr.-Werd. Gewerbeschule; ordentl. Lehrer resp. Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis Ostern 1892, ging an die IV. Realschule, wurde später Direktor der Robert-Zelle-Realschule und Geh. Studienrat, lebt jetzt im Ruhestande in Berlin; der letzte überlebende Oberlehrer aus dem Kollegium von 1875.
58. Dr. Zernial, Unico, geb. 1842, Philologe und Anglist, seit Michaelis 1864 tätig an der Luisenstädt. Realschule, an der Dorotheenstädt. Realschule in Berlin, am Gymnasium zu Burg bei Magdeburg, hier ordentl. Lehrer und 1869 Oberlehrer, Ostern 1872 Oberlehrer an der Viktoriaschule in Berlin, von Michaelis 1877 bis Michaelis 1898 Oberlehrer am Humboldt-Gymnasium, Professor 1886, lebte im Ruhestand in Lichterfelde bis zu seinem Tode am 21. Februar 1908.

Ueber die sechs Studienräte, die vom Friedr.-Gymnasium an das Verein. Friedr.- und Humboldt-Gymnasium übergetreten sind, die Herren Dr. Schneiderreit, Richard Cohn, Dr. Dahms, Dr. Eberhard, Dr. Schlichter und Dr. Mann, siehe die Geschichte des Friedr.-Gymnasiums.

**Ferner waren vorübergehend am Humboldt-Gymnasium tätig
folgende Oberlehrer:**

59. Blome, Johannes, geb. 1881, Philologe, aus König verdrängt, 1920 bis 1921.
60. Ehrlich, Leopold, geb. 1882, Mathematiker, Winter 1918—1919.
61. Heckscher, Arthur, geb. 1885, Mathematiker, Michaelis 1911 bis Michaelis 1912, jetzt am Dorotheenstädt. Realgymn.
62. Paradies, Max, geb. 1882, Mathematiker, Oktober bis November 1912 und Sommer 1913, jetzt am Königstädt. Gymnasium.

III. Wissenschaftliche Hilfslehrer und Probanden.

(Studien-Assessoren und -Referendare.)

1. Dr. Masberg, Germanist und Historiker, Sommer 1910.
2. Baum, Moritz, geb. 1879, Philologe, Winter 1913—1914 bis Michaelis 1914, jetzt am Leibniz-Gymnasium.
3. Dr. Baumgarten, Philologe, Sommer 1881.
4. Becker, Germanist und Historiker, Probandus Ostern 1894 bis 1895, Hilfslehrer bis Michaelis 1895.
5. Dr. Bersu, Philipp, geb. 1859, Philologe und Theologe, September 1901 bis Michaelis 1903, später Oberlehrer am Askan. Gymnasium, jetzt im Ruhestand.
6. Dr. Bitterhoff, Max, geb. 1876, Neusprachler, Probandus Ostern 1906 bis 1907, jetzt an der Rirschner-Oberrealschule.
7. Boche, Neusprachler, Michaelis 1887 bis Michaelis 1889.
8. Dr. Boelf, Paul, geb. 1883, Mathematiker, Probandus Michaelis 1908 bis 1909, jetzt am Andreas-Realgymnasium.
9. Bohse, Philologe, Januar bis April 1883.
10. Brebeck, Philologe, Michaelis 1885 bis Michaelis 1886 Probandus.
11. Dr. Breßlich, Wilhelm, geb. 1850, Mathematiker und Naturwissenschaftler, Probandus Ostern 1878 bis Ostern 1879, Hilfslehrer bis Michaelis 1879, war zuletzt Direktor des Falk-Realgymn. und Geh. Studienrat, lebt im Ruhestande in Potsdam.
12. Dr. Döhning, Paul, Philologe, Probandus Ostern 1913 bis 1914, jetzt am Leibniz-Gymnasium.
13. Draeger, Studien-Ref., Philologe, Vertretung Sommer 1921.
14. Dr. Droyßen, geb. 1849, Naturwissenschaftler, Probandus Michaelis 1879 bis 1880, Hilfslehrer bis Ostern 1881, ging an das Pomologische Institut zu Geisenheim am Rhein.
15. Dr. Drucker, Wilhelm, geb. 1884, Mathematiker, Winter 1909, jetzt an der Hindenburg-Realschule in Charlottenburg.
16. Dr. Dunker, Neuphilologe, Michaelis 1886 bis Michaelis 1887, später am Friedr.-Realgymn., dann Direktor der kaufm. Fortbildungsschulen, †.
17. Ebeling, Robert, geb. 1860, Philologe, Probandus Michaelis 1888 bis 1889, jetzt am Gymnasium in Prenzlau.
18. Elias, Otto, Studienassessor, geb. 1890, Neuphilologe, Ostern 1922 bis Ostern 1923, jetzt an der Städt. Studienanstalt Berlin.
19. Dr. Fischer, Arved, geb. 1860, Philologe, Probejahr Michaelis 1887 bis 1888, jetzt am Friedr.-Wilh.-Gymn.
20. Dr. Fiset, Neuphilologe, Winter 1907—1908.
21. Dr. Fittbogen, Germanist und Historiker, Sommer 1907.
22. Fittig, Paul, geb. 1866, Philologe, begann am Humboldt-Gymnasium sein Probejahr Ostern 1896 bis Februar 1897, jetzt am Friedr.-Wilh.-Gymn.
23. Flatow, Erich, geb. 1881, Mathematiker, Michaelis 1912 bis Ostern 1913, jetzt an der Fichte-Realschule.
24. Frankenberg, erteilte Unterricht in Religion und Deutsch Sommer 1885.
25. Dr. Franz, Friedrich, Germanist und Historiker, Probejahr mit Unterbrechung von Ostern 1884 bis Michaelis 1885.
26. Dr. Friedersdorff, Gemeindefullehrer, pro fac. doc. geprüft, erteilt deutschen Unterricht Sommer 1922.
27. Dr. Fries, Albert, geb. 1869, Germanist, Sommer 1912, später in Treptow (Rega) und Dramburg, jetzt i. e. R.
28. Fuhrmeister, Mathematiker u. Naturwissenschaftler, Ostern bis Michaelis 1911.

29. Dr. Gebauer, Johannes, geb. 1868, Historiker und Philologe, Probandus Michaelis 1895 bis 1896, jetzt am Realgymnasium in Hildesheim (?).
30. Golze, Arthur, geb. 1886, Philologe, Sommer 1914 als Probandus, jetzt am Leibniz-Gymnasium.
31. Goetze, Walter, geb. 1884, Naturwissenschaftler, Vertreter und Hilfslehrer vom 1. Dezember 1911 bis Ostern 1913, jetzt am Oberlyzeum in Weiskensee.
32. Dr. Groebe, Paul, geb. 1868, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, Historiker und Philologe, am Humboldt-Gymnasium Ostern 1898 bis Ostern 1899, jetzt Oberstudienleiter am Wilh.-Gymn. zu Hannover.
33. Dr. Grünberg, Waltherr, Studienassessor, geb. 1887, Historiker, Vertreter Winter 1923/24.
34. Guderian, Mathematiker, Hilfslehrer, Sommer 1903 und Winter 1903/04.
35. Hensel, Bruno, geb. 1876, Philologe, 1920, jetzt an der Robert-Zelle-Realschule.
36. Heveker, Hugo, geb. 1888, Historiker, 1919, jetzt am Schiller-Lyzeum.
37. Heyde, Philologe, Probandus Ostern 1891 bis Ostern 1892, Hilfslehrer bis Ostern 1898, dann am Asten. Gymn.
38. Dr. Hünze, Wilhelm, geb. 1878, Germanist, Winter 1906/07, jetzt an der Chamisso-Schule zu Schöneberg.
39. Hoffmann, Walter, geb. 1892, Philologe, Sommer 1922, Studienassessor.
40. Holländer, Historiker u. Philologe, Probandus Michaelis 1886 bis Michaelis 1887, dann Hilfslehrer bis Ostern 1888.
41. Hoersch, F. W., Mathematiker, Winter 1888/89.
42. Hoppe, Germanist, Probejahr Ostern 1904 bis Ostern 1905, Hilfslehrer bis Michaelis 1905.
43. Raehne, Hans, geb. 1886, Mathematiker u. Philosoph, Probejahr Michaelis 1913 bis Michaelis 1914, jetzt an der Menzel-Realschule.
44. Kaiser, Neusprachler, Vertreter von Neujahr bis Ostern 1905.
45. Dr. Keil, Philologe, Probandus, Michaelis 1884 bis Michaelis 1885.
46. Königsberger, Martin, geb. 1886, Philologe, Sommer 1921, Studienassessor.
47. Dr. Kraetsch, Philologe, Vertretung im Winter 1883/84.
48. Dr. Kroog, Philologe und Historiker, Winter 1909/10, † im Kriege.
49. Kuhnert, Philologe und Theologe, Vertretung Sommer 1904.
50. Dr. Kullinski, Philologe, Probejahr Ostern 1887 bis Ostern 1888, Hilfslehrer bis Mich. 1893.
51. Dr. Kunze, Naturw. und Mathematiker, erteilte Turnunterricht am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1892 ab, dann Probandus von Michaelis 1894 bis Michaelis 1895, dann Lehrer an der Realschule der deutsch-evangel. Gemeinde in Bukarest.
52. Leetsch, Christian, geb. 1869, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, Historiker und Germanist, Probandus Ostern 1897 bis Ostern 1898, dann Hilfslehrer bis Ostern 1901, jetzt an der Königstädt. Oberrealschule.
53. Lehmann, Mathematiker, Vertretung 17. November bis 21. Dezember 1910.
54. Dr. Lent, Philologe, Michaelis 1884 bis Michaelis 1885 als Vertreter Herrlichs, dann Hilfslehrer bis Ostern 1886, dann wieder von Michaelis 1886 bis Michaelis 1887.
55. Meyer, Paul, geb. 1866, Philologe, Ostern bis Michaelis 1899, jetzt am Luisenstädt. Gymnasium.
56. Dr. Mießner, Friedrich, Neusprachler, Ostern 1906 bis Ostern 1907, jetzt an der Höheren Staatschule in Cuxhaven.
57. Milster, Philologe, Probandus von Michaelis 1885 bis Michaelis 1886, dann Hilfslehrer bis Michaelis 1893, war dann Oberlehrer an der X. Realschule. †.
58. Nahr, Richard, geb. 1884, Mathematiker, Vertreter vom 10. August 1915 bis

- Ostern 1916, Probandus von Ostern 1916 bis Ostern 1917, Hilfslehrer bis Ostern 1918, wiederum von Neujahr 1919 bis Michaelis 1919, Studienassessor.
59. Rajort, Philologe, Probandus Michaelis 1889 bis Michaelis 1890, Hilfslehrer bis Michaelis 1891.
 60. Neumann, Hans, Philologe und Theologe, Probandus Michaelis 1912 bis Michaelis 1913, ging an das Luisenstädtische Gymnasium.
 61. Riese, Philologe, Probandus Michaelis 1881 bis Michaelis 1882, dann ordentl. Lehrer, Oberlehrer, Professor am Königstädtischen Gymnasium, jetzt i. R.
 62. Robbe, Arthur, geb. 1859, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, Mathematiker, Hilfslehrer Ostern 1893 bis Michaelis 1896, dann Oberlehrer am Kaiser-Wilh.-Realgymn., 1. Mai. 1924 i. e. R., bald darauf gestorben.
 63. Ofner, Kurt, geb. 1885, Mathematiker, Januar bis Ostern 1911 und August bis September 1911, jetzt am Königstädtischen Realgymnasium.
 64. Dr. Ohnesorge, Neusprachler, Hilfslehrer, Michaelis 1882 bis Michaelis 1886, dann Oberlehrer an der II. Realschule, jetzt i. R.
 65. Paatsch, Paul, geb. 1895, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, Neuphilologe, Studienassessor, seit Ostern 1924 am Vereinigten Friedr.- u. Humb.-Gymn.
 66. Petri, Germanist und Historiker, Michaelis 1903 bis Ostern 1904.
 67. Dr. Bezoldt, Josef, geb. 1862, Mathematiker und Philosoph, Probandus Ostern 1888 bis Ostern 1889, jetzt am Gymnasium in Spandau, zugleich a. o. Prof. an der Techn. Hochschule in Charlottenburg.
 68. Pfeiffer, Germanist und Historiker, Michaelis 1904 bis Ostern 1906.
 69. Pilch, Ernst, geb. 1883, Philologe, Sommer 1908, jetzt am Friedr.-Werderschen Gymnasium.
 70. Dr. Plath, Germanist, Winter 1903/04, wurde Oberlehrer am Progymnasium zu Deynhäusen.
 71. Poppiehn, Max, Oberlehrer a. D., Philologe und Germanist vom 19. April 1922 bis Ostern 1923, ging zum Askani. Gymnasium.
 72. Dr. Regner, Johannes, geb. 1890, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, Philologe, Studienassessor, von Michaelis 1921 bis 10. März 1922, seitdem Hilfsarbeiter im Prov.-Schulkollegium.
 73. Dr. Reiske, Johannes, geb. 1879, Historiker und Germanist, Winter 1908/09, jetzt Studiendirektor an der Robert-Zelle-Realschule.
 74. Renwanz, Studienassessor, Neusprachler, Vertretung Sommer 1922.
 75. Rettig, Studienassessor, Neusprachler, Sommer 1922, wurde wegen Krankheit beurlaubt, starb am 11. Januar 1924 an dem Leiden, das er sich im Kriege zugezogen hatte.
 76. Dr. Ribbeck, Konrad, geb. 1861, Historiker und Germanist, Winter 1886/87, jetzt Oberstudienrat am Staatlichen Gymnasium am Burgplatz zu Essen.
 77. Richter, Paul, geb. 1868, Neusprachler, Sommer 1891, jetzt am Gymnasium in Cottbus.
 78. Dr. Samter, Heinrich, geb. 1862, Mathematiker, Ostern 1897 bis Ostern 1899, jetzt an der Friedrichwerderschen Oberrealschule.
 79. Sauvage, Jean, geb. 1859, Neusprachler, Michaelis 1889 bis Ostern 1892, später an der VII. und an der XI. (Vorsig-) Realschule, gest. 1922.
 80. Schäffer, Wilhelm, geb. 1882, Mathematiker, Probandus Ostern 1910 bis 1911, jetzt am Gymnasium in Dahlem.
 81. Schings, Alois, geb. 1891, Mathematiker, Studien-Assessor, Ostern 1921 bis Ostern 1923, dann an der Oberrealschule in Steglitz.
 82. Dr. Schlicke, Arthur, geb. 1882, Naturwissenschaftler, Michaelis 1912 bis Ostern 1913, jetzt am Friedrichwerderschen Gymnasium.
 83. Schmidt, Philologe, Probandus Michaelis 1884 bis Michaelis 1885.

84. Schmidt, Ernst, geb. 1885, Schüler des Humboldt-Gymnasiums, Philologe, 26. Oktober 1920 bis Ostern 1921, jetzt am Leibniz-Gymnasium.
85. Schneider, Philologe, Probandus, Michaelis 1886 bis 1887, Hilfslehrer bis Ostern 1888.
86. Dr. Schneider, Ernst, geb. 1855, Philologe, Probandus Michaelis 1880 bis 1881, dann Hilfslehrer, ging Ostern 1882 an das Friedrichswerd. Gymnasium.
87. Schulzky, Philologe, vom Dezember 1881 bis Michaelis 1882.
88. Schwarzlose, Karl, geb. 1878, Predigtamtskandidat, Sommer 1906, war Studien-Rat an der Studien-Anstalt in Spandau, jetzt i. e. R.
89. Dr. Sider, Eugen, geb. 1882, Philologe, im Winter 1907/08 als Vertreter, dann Probandus von Michaelis 1908 bis 1909, jetzt am Luisenstädt. Gymnasium.
90. Speiermann, Kurt, geb. 1885, Mathematiker, Michaelis 1909 bis Ostern 1910, jetzt in Lichtenberg am Ref.-Realgymnasium.
91. Dr. Spies, Physiker, Mich. 1890 bis Mich. 1891, war an der Sternwarte der Urania und an der Akademie zu Posen tätig, Geh. Regierungsrat, † Sept. 1925.
92. Stoelzner, Mathematiker, Vertretung Johannis bis Michaelis 1908.
93. Straßmann, Mathematiker, Probandus Ostern 1893 bis 1894, Hilfslehrer im Sommer 1899, wurde Oberlehrer an einer Realschule.
94. Dr. Sydow, Philologe, Vertretung im Winter 1883/84.
95. Dr. Urlau, Kurt, geb. 1890, Neusprachler, Winter 1919/20, jetzt am Realgymnasium zu Reinickendorf.
96. Weber, Historiker, Probandus Ostern 1895 bis 1896, dann Hilfslehrer bis Michaelis 1896, ging an das Gymnasium zu Steglitz.
97. Wehde, Ernst, geb. 1881, Mathematiker, Vertretung Johannis bis Michaelis 1908, jetzt an der Bertram-Realschule.
98. Dr. Weise, Richard, geb. 1857, Philologe und Historiker, Hilfslehrer Ostern 1886 bis Ostern 1894, dann Oberlehrer am Gymnasium zum Grauen Kloster, lebt jetzt im Ruhestande in Berlin.
99. Dr. Weiß, Franz, Mathematiker, Probandus Ostern 1891 bis 1892, Hilfslehrer bis Ostern 1893, dann wieder von Ostern 1894 bis Michaelis 1897, Studienrat, später Oberstudienrat an der Oberrealschule zu Lichterfelde, gest. am 7. August 1925.
100. Wicht, Johannes, geb. 1886, Philologe, Probandus Michaelis 1911 bis 1912, jetzt am Staatlichen Kaiserin-Augusta-Gymnasium, Charlottenburg.
101. Wilde, Emil, geb. 1877, Philologe, Vertreter seit 1. Juni 1903, Probandus von Michaelis 1903 bis 1904, jetzt am Lessing-Gymnasium.
102. Dr. Wolff, Mathematiker, Vertretung 24. Mai bis 19. Juni 1912.
103. Wolff, Julius, geb. 1896, Philologe, Sommer 1922, jetzt Studienassessor an der Schulfarm Scharfenberg.
104. Zemlin, Gotthold, geb. 1870, Theologe und Philologe, Probandus Michaelis 1896 bis 1897, dann Hilfslehrer bis Michaelis 1898, jetzt an der Oberrealschule zu Lichterfelde.
105. Hartmann, Mittelschullehrer, erteilte vertretungsweise Gymnasialunterricht im Sommer 1901.
106. Hoch, August, Rektor a. D., erteilte als Hilfslehrer Gymnasialunterricht vom 23. Mai 1915 bis Michaelis 1916.
107. Salow, Lehrer, gleichzeitig stud. phil., erteilte als Hilfslehrer Unterricht am Gymnasium Ostern 1904 bis Ostern 1905.
108. Zickermann, Fortbildungsschulleiter, als Hilfslehrer tätig Michaelis 1907 bis Michaelis 1908, wurde dann Rektor einer Gemeindeschule.
109. Callais, René, französischer Lehramts-Assistent, am Humboldt-Gymnasium tätig von Michaelis 1911 bis Michaelis 1912.

IV. Katholische Religionslehrer.

1. Adler, Gemeindefchullehrer, seit Oſtern 1924.
2. Fronober, Kaplan, ſeit Michaelis 1924.
3. Dr. Golla, Kaplan, Michaelis 1921 bis Michaelis 1924.
4. Heiſig, Kaplan, Michaelis 1920 bis Michaelis 1921, wurde als Präfeft an das Konvikt in Breslau berufen.
5. Dr. Hürfeld, Kaplan, Oſtern 1921 bis Michaelis 1924.
6. Klimek, Kaplan, Michaelis 1910 bis Michaelis 1911.
7. Siemes, Kaplan, Michaelis 1913 bis Michaelis 1920, wurde Pfarrer.
8. Strube, Gemeindefchullehrer, Michaelis 1910 bis zu ſeinem Tode am 10. Auguſt 1919.
9. Tecklenborg, Kaplan, Michaelis 1911 bis Michaelis 1913.
10. Belten, Kaplan, Oſtern 1922 bis Oſtern 1923.

V. Jüdiſche Religionslehrer.

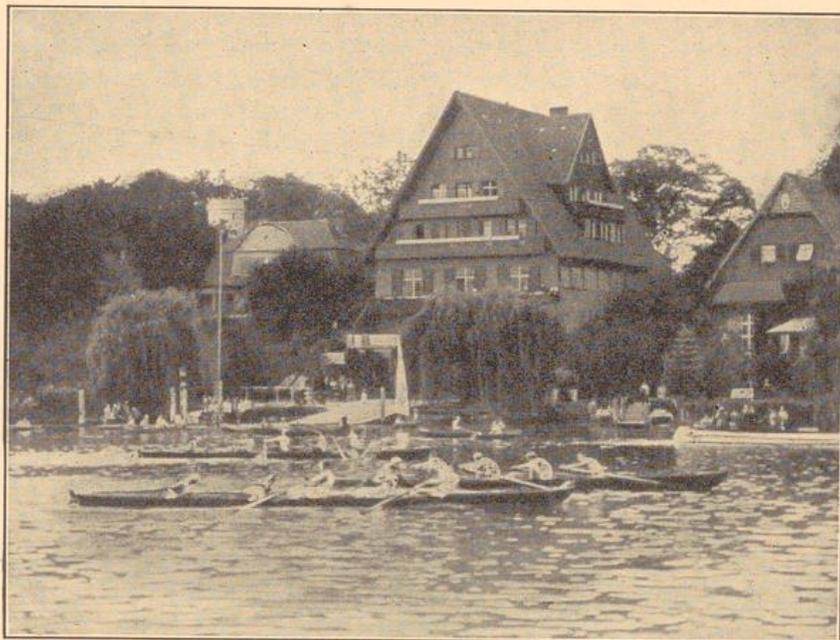
1. Dr. Alexander, Siegfried, Rabbiner, ſeit Oſtern 1925.
2. Gans, Religionslehrer, Oſtern 1906 bis Oſtern 1908.
3. Dr. Roſenthal I, Ludwig, Rabbiner, Oſtern 1908 bis Michaelis 1924.
4. Dr. Roſenthal II, Arthur, Rabbiner, Sommer 1920 und 1924 bis 1925.

VI. Gefanglehrer.

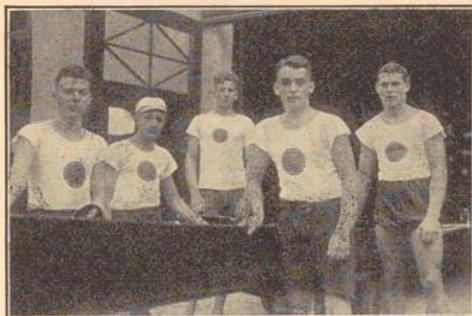
1. Baumert, Gemeindefchullehrer, vom 7. Januar 1916 bis zum Ende des Krieges, Vertretung.
2. Gäbler, Guſtav, geb. 1846, Oſtern 1880 bis Oſtern 1888, der erſte Gefanglehrer des Gymnaſiums.
3. Harms, Gefanglehrer, Sommer 1915 bis 1916, Vertretung.
4. Hennig, Komponiſt, Sommer 1889, Vertretung.
5. Jrgang, Organiſt, Sommer 1896, Sommer 1898, Sommer 1900, Vertretung, geſtorben.
6. Krenzel, Organiſt, Sommer 1904 Vertretung.
7. Langelütje, Gefanglehrer, Frühjahr 1894, Vertretung.
8. Pfannſchmidt, Heinrich, geb. 1863, 1887 Gefanglehrer am Friedrichs-Gymnaſium, ſeit Oſtern 1888 Gefanglehrer am Humboldt-Gymnaſium, ſeit 1892 feſt angeſtellt, Königlich Muſikdirektor 1903, Studienrat September 1925.
9. Pieth, Organiſt, Sommer 1888, Vertretung.
10. Steinhaufen, Paul, Kapellmeiſter, Auguſt 1914 bis 1915, Vertretung.

VII. Zeichenlehrer.

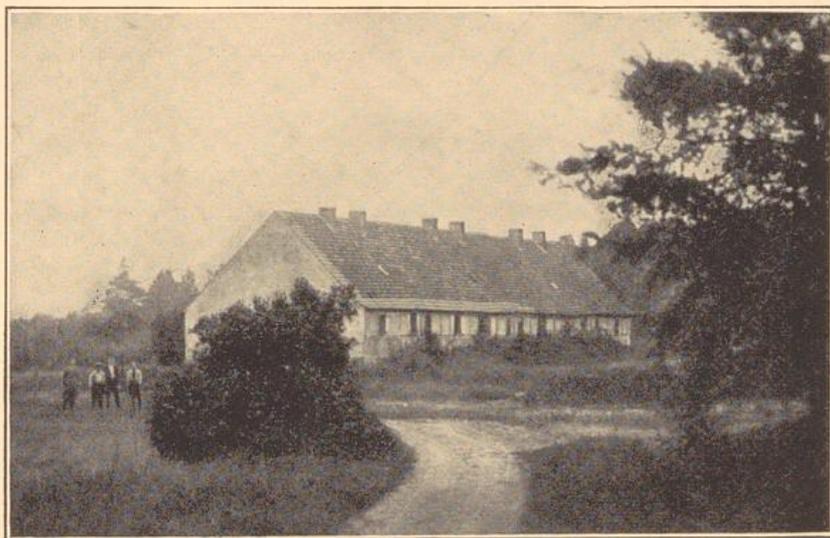
1. Arnoldt, Gemeindefchullehrer, Oſtern bis Pfingſten 1902, Vertretung.
2. Bartoſchek, Zeichenlehrer, Januar bis Michaelis 1898, Vertretung.
3. Blankenſtein, Kunſtmaler, Michaelis 1914 bis Michaelis 1915, Vertretung.
4. Günther, Julius, Porträt- und Genremaler, geb. 1830, Michaelis 1877 bis Michaelis 1880.
5. Kloß, Kunſtmaler, Auguſt 1904 bis Johanniſ 1905, Vertretung.
6. Linde, Franz, Hilfszeichenlehrer ſeit Oſtern 1925.
7. May, Paul, Zeichenlehrer, geb. 1855, Michaelis 1880 bis Oſtern 1881.
8. Mewes, Zeichenlehrer, Sommer 1909, Vertretung, jezt an der Robert-Zelle-Realschule.
9. Müller, Ernt, Zeichenlehrer, geb. 1852, war Oſtern 1884 bis Michaelis 1898 zweiter Zeichenlehrer am Friedrichs-Gymnaſium, unterrichtete ſeit Januar 1898 vertretungsweiſe am Humboldt-Gymnaſium, wurde hier Michaelis 1898 an-



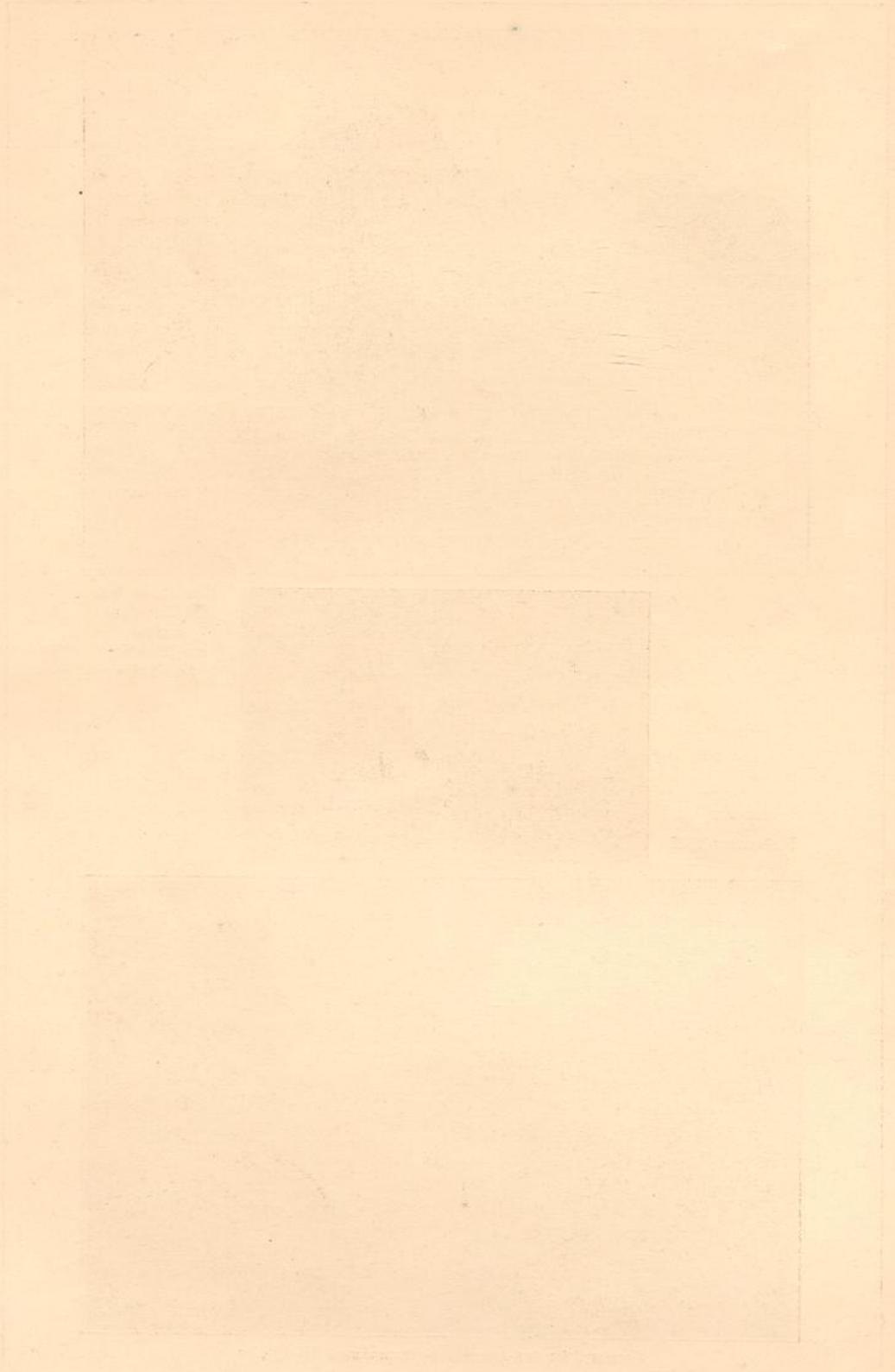
Bootshaus des
Schülerruder-
vereins
am Wannsee
bei Berlin



Rechts:
Ruderriege 1925



Wanderheim des Humboldt-Gymnasiums bei Stolpe



gestellt, trat Ostern 1917 in den Ruhestand und lebt in Berlin; er erteilte auch wissenschaftlichen Unterricht in den unteren Gymnasialklassen.

10. Ostendorff, Zeichenlehrer, Winter 1916/17 Vertretung.
11. Palm, Wilhelm, Zeichenlehrer, geb. 1845, am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1882 bis Michaelis 1898, trat dann in den Ruhestand.
12. Paul, Emil, Zeichenlehrer, geb. 1848, Michaelis 1875 bis Michaelis 1877, der erste Zeichenlehrer des Gymnasiums.
13. Schwann, Robert, Zeichenlehrer, geb. 1852, Michaelis 1880 bis Michaelis 1882.
14. Wendel, Winter 1893/94, Hilfszeichenlehrer.
15. Zahn, Zeichenlehrer, Sommer 1893, Vertretung.
16. Zeidler, Richard, Zeichenlehrer, geb. 1880, in den öffentlichen Schuldienst eingetreten zu Ostern 1908, an verschiedenen Berliner Anstalten tätig, zuletzt an der Städtischen Studienanstalt, seit Ostern 1917 Zeichenlehrer des Humboldt-Gymnasiums.

Ferner erledigten ihr Zeichenlehrer-Probejahr am Humboldt-Gymnasium die Herren Frerichs, Lucke, Mayer.

VIII. Turnlehrer.

1. Becker, Ernst, geb. 1884, seit Michaelis 1907 Turnlehrer am Sophien-Gymnasium, seit Michaelis 1910 zweiter Turnlehrer am Humboldt-Gymnasium, seit Mai 1924 Turnwart, Kriegsteilnehmer, schwer verwundet.
2. Eppstein, Turnlehrer, Winter 1905/06, Vertretung.
3. Finkelman, Turnlehrer, Michaelis 1905 bis Ostern 1906.
4. Haeseler, Turnlehrer, Michaelis 1904 bis Ostern 1905.
5. Hopfe, Turnwart, Michaelis 1875 bis Michaelis 1891, der erste Turnlehrer des Gymnasiums, wurde Turnwart in der Brangelstraße.
6. Knüppel, zweiter Turnlehrer, Ostern 1884 bis Ostern 1890.
7. Lange, Schulamts-Kandidat, Michaelis 1906 bis Michaelis 1907, dann wieder Michaelis 1908 bis Michaelis 1910.
8. Naucke, Turnwart von Michaelis 1891 bis zu seinem Tode am 14. Nov. 1902.
9. Paschke, Gemeindefullehrer, Hilfsturnlehrer seit Michaelis 1924.
10. Proste, Turnlehrer, Ostern 1904 bis Ostern 1905.
11. Rosenberg, zweiter Turnlehrer von Michaelis 1894 bis Ostern 1910, später noch einmal zur Vertretung von Ostern 1917 bis Michaelis 1918, ist Turnwart am Lessing-Gymnasium.
12. Schmidt, Bernhard, Turnhilfslehrer, Sommer 1925.
13. Schmitt, Turnlehrer, Winter 1908/09, Vertretung.
14. Volkmer, Gemeindefullehrer, 8. Dezember 1902 bis Ostern 1903, Vertretung.
15. Walger, Georg, geb. 1864, Turnlehrer, Zeichenlehrer und Bildhauer, seit Ostern 1881 Turnlehrer an verschiedenen höheren Lehranstalten Berlins, seit April 1893 fest angestellt, von Ostern 1903 bis 1. Mai 1924 Turnwart am Humboldt-Gymnasium, trat dann in den e. R. und starb schon am 29. April 1925.
16. Wegener, Schulamtskandidat und Turnlehrer, vom 8. Dezember 1902 bis Ostern 1903 zur Vertretung, dann Hilfsturnlehrer bis Michaelis 1904 und wieder von Ostern 1905 bis Michaelis 1906.

IX. Lehrer an der Vorschule.

1. Brieft, Friedrich, geb. 1865, Lehrer an verschiedenen Schulen, 1896 Vorschullehrer am Friedrichs-Realgymnasium; am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1902 bis zur Auflösung der Vorschule Ostern 1923, erteilte darauf

- wissenschaftlichen Unterricht am Gymnasium bis 1. Mai 1924, trat zu diesem Zeitpunkt in den e. R. und lebt in Rosenthal.
2. Brößling, Emil, geb. 1844, Lehrer an verschiedenen Schulen, zuletzt an der Vorschule des Köllnischen Gymnasiums; Vorschullehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis zu seinem Tode am 31. August 1893.
 3. Elste, Pfarrer a. D., vertretungsweise vom Winter 1910 bis Michaelis 1915.
 4. Fischer, August, geb. 1863, Lehrer an verschiedenen Schulen, Vorschullehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1893 bis Michaelis 1902, wirkt seitdem als Vorschullehrer am Friedrichs-Realgymnasium.
 5. Gadische, Schulamts-Kandidat, Winter 1883/84, Vertretung.
 6. Gerding, Gemeindefullehrer von Ostern 1905 an bis Michaelis 1915.
 7. Frau Klein, Hilfslehrerin an der Vorschule Ostern 1920 bis Ostern 1922, erteilte auch wahlfreien englischen Unterricht in O II.
 8. Krüger, Gemeindefullehrer, Winter 1908/09, Vertretung.
 9. Lüers, Gemeindefullehrer, August/September 1885, Vertretung.
 10. Marzy, Kandidat des höheren Schulamts, März/April 1888, Vertretung.
 11. Mueller, Wilhelm, geb. 1846, Lehrer an verschiedenen Schulen, war Vorschullehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis Oktober 1915 (40 Jahre), beging Michaelis 1914 sein 50jähriges Lehrerjubiläum, trat Ostern 1915 in den Ruhestand und starb am 1. September 1915.
 12. Oskowski, Kandidat des höheren Schulamts, Winter 1908/09, Vertretung.
 13. Pittius, Otto, Vorschullehrer am Humboldt-Gymnasium von Ostern 1915 bis Michaelis 1917, wurde dann Oberschullehrer am 12. Städtischen Lyzeum.
 14. Schink, Friedrich, Lehrer an der 217. Gemeindefulle, Vorschullehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1916 bis Ostern 1920, seitdem Oberschullehrer am Luther-Lyzeum; er ist gleichzeitig Organist an der Heiligkreuz-Kirche.
 15. Frau Schlieder, Elisabeth, Hilfslehrerin an der Vorschule von Michaelis 1917 bis Ostern 1920.
 16. Schnellenbach, Gemeindefullehrer, Ostern 1905 bis Ostern 1909.
 17. Schulz, Gemeindefullehrer, Sommer 1919.
 18. Such, Gemeindefullehrer, Sommer 1889, Vertretung.
 19. Troschke, Emil, geb. 1848, Lehrer an verschiedenen Schulen in der Provinz Brandenburg und in Berlin, Vorschullehrer am Humboldt-Gymnasium von Michaelis 1875 bis Michaelis 1916 (41 Jahre), erteilte viele Jahre lang Turnunterricht am Gymnasium, trat Michaelis 1916 in den Ruhestand und lebt in Berlin, neben Geheimrat Zelle (s. oben) der einzige Ueberlebende aus dem Lehrer-Kollegium, das bei der Gründung des Humboldt-Gymnasiums zusammentrat.
 20. Weller, Predigtamtskandidat, Oktober/November 1903, Vertretung.

Die Schulwarte.

1. F. Grohmann, der erste Schuldienet des Gymnasiums, 1. Oktober 1875 bis 1. Juli 1885.
2. Wilhelm Bernicke, vom 1. Juli 1885 bis 1. Oktober 1911, wurde Schulwart am Gymnasium zum Grauen Kloster, lebt seit einigen Jahren im Ruhestand in Pankow.
3. Robert Ruhf, am Humboldt-Gymnasium seit dem 1. Oktober 1911, Kriegsteilnehmer.

Im Sommerhalbjahr 1925 sind am Vereinigten Friedrichs- und Humboldt-
Gymnasium tätig:

Der Oberstudiendirektor Dr. Buchenau,
der Oberstudienrat Bahr,
die Studienräte: Carl Cohn, Dr. Schneiderreit, Richard Cohn, Dr. Fitte,
Dr. Zacharias, Dr. Dahms, Dr. Eberhard, Masche, Dr. Kahlenberg,
Schmidt, Fiebelkorn, Dr. Schlichter, Dr. Mann, Lehmann, Dr. Ebeling,
Dr. Stengel, Dr. Schroeder, Ruhf, Dr. Goetz, Steinbach, Rig,
der Hilfslehrer Studienassessor Paatsch,
die katholischen Religionslehrer Kaplan Fronober, Lehrer Adler,
der jüdische Religionslehrer Dr. Alexander,
der Gesanglehrer Studienrat Pfannschmidt, Musikdirektor,
der Zeichenlehrer Zeidler, Hilfszeichenlehrer Linde,
der Turnwart Becker, der Turnlehrer Patschke, der Hilfsturnlehrer Bernhard
Schmidt,
der Schulwart Ruhf.